



St. Leonhardi Pfarrrblatt

59 / 8

Oktober 2016

ERNTEDANK



Gott, dem Schöpfer, danken!

Von Ihm kommt alles Leben, alles Gute.

Beim Säen und Ernten im Garten und in der Landwirtschaft erleben wir die Abhängigkeit von Sonne und Regen.

Letztlich liegt alles in Gottes Hand.

Dankbarkeit ist die dem Menschen würdige Antwort.

G O T T E S D I E N S T E

Abkürzungen: **KK** = Kunigundkirche **LK** = Leonhardikirche **JO** = Josefsheim

Ab Oktober feiern wir die Abendmessen schon um 18 Uhr !!

Werktagsmessen werden Mo Di Fr um 18.00 Uhr und Do um 8.00 im Josefsheim gefeiert

1.10 Sa 18.00 KK Messe f. Katharina Dürnberger; f.++ Maria u. Ignaz Schatz;
f.++ Maria, Josef u. Margit Penasso;
f.++ Johann u. Hemma Tschrepetz

2.10. 27. SONNTAG im Jahreskreis (Hab 1, 2-4; 2Tim 1,6-14; Lk 17,5-10)

ERNTEDANKFEST **9.00 Messe in der Leonhardikirche**

f.d.Pfarrgemeinde; f.++ Johann u. Theresia Penasso; Aus Dankbarkeit (z.E.d.hl. Schutzengel); ++ Maria u. Jakob u. Peter Schultermandl; f.++ Friedrich Tripolt u. Eltern u.Geschw. ; f + Hans Pirker Juliane u. Hubert u. Anton Scharf; f.+ Bernhard Brunner u. Katharina Hainzl

Musikal. Gestaltung: Stadtkapelle, Kindergarten, Volksschüler) anschließend

ERNTEDANKPROZESSION zum Hauptplatz

Die Bevölkerung ist herzlich zum Erntedankfest eingeladen. Wir freuen uns über die Teilnahme der örtlichen Vereine, der Landjugend und der Bauernschaft der Kindergartenkinder, der Kinder und Schüler, der Jugend und Familien

Das EWIGE LICHT brennt vor dem Allerheiligsten zum Gedenken an:

KK ++ Monika u. Franz Pichler u. Walzl Albert
LK + Johann u. Theresia Penasso



03.10 MO 18.00 JO Messe
04.10 Di 18.00 JO Messe Fest Franz v. Asissi
05.10 Mi 10.30 PH Messe Auf gute Meinung M.D.
06.10 Do 08.00 JO Messe f.++ Maria, Thomas u. Franz Pichler;
f.+ + Georg Schraml u. Maria Töffler

- o7.1o Fr 18.oo JO Messe Fest Unsere liebe Frau vom Rosenkarnz
f. + Josef Felder; HV v.vlg Ranninger Gaich
- o8.1o. Sa 18.oo KK Messe f.d.Pfarrgemeinde

o9.1o. **28. SONNTAG im Jahreskreis** (2 Kor 5,14-17; 2Tim 2,8-13; Lk 17, 1-19;)

9.30 Kunigundkirche Messe f.d. Gefallenen d. Kriege
f. d. Pfarrgemeinde; f.++ d. Fam. Asprian u. Verwandt.;
f.++ Franz u. Antonia Maggale;
f.+ Hermann Maitz; f.++ Rosa u. Norbert Müller;
f.++ Franz u. Theresia Bojer,

Anschließend Marsch, Defilierung am Uranitschweg und Gedenken an die Opfer der Weltkriege in der Gedächtnisstätte (Spitalskirche)

Das EWIGE LICHT brennt vor dem Allerheiligsten zum Gedenken an:

LK ++ Ludmilla Jöbstl
KK + Franziska Stückler



- 10.10. Mo 18.oo JO Messe
- 11.1o. Di 18.oo JO Messe Gute Meinung
- 12.1o Mi 10.3o PH Messe f.++ Ludmilla u. Florian Jöbstl u. HV v. vlg. Plenker;
f.++ Katharina Neges, Verwandte u. Rosenkranzschw.
von Schiefeling

13.1o. Do **17.oo Auszug der Fatima-Wallfahrt nach Kliening von der Kunigundkirche**
19.oo Messe in der Fatimakirche in Kliening

f.++ Thomas u. Franziska Stückler vlg. Konrad; f.HV d. Fam. vlg. Standl;
f.HV Kögelebauer, Maria u. Franz Pirker u. Rosi u.Hans Reiterer;
f.+ Josef Schatz vlg.Knappfeidl; f.++ Elisabeth u. Friedrich Münzer u. Karl
Konzilli u. Tante Geli; f.+ Elisabeth Streißnig; f.HV d. Fam. Karner Ernst

Musikal.Gestalt.: Singgemeinschaft Kliening

- 14.1o. Fr 18.oo JO Messe
- 15.1o Sa 18.oo KK Messe f.+ Juli Stoni; f.+ Ewald Maier u. Juli Stoni; HV. v. Reiter

16.1o. **29. SONNTAG im Jahreskreis** (Ex 17,8-13; 2Tim 3,14-4,2; Ik 18, 1-8;)

9.00 Leonhardikirche Messe f.+Primus Veronika u. Franz Walzl; f.+ Adolf Abraham;
f.++ Sophie u. Jakob Straubinger; f.++ Erich u. Peter
Kois u.++ d. Fam. Schwarz, f.++ Florian u. Ludmilla Jöbstl;
f.+ Peter Gollob; f.++ d. Fam. Kraxner; f.+ Melitta Probst;

Das EWIGE LICHT brennt vor dem Allerheiligsten zum Gedenken an:

LK ++ Franz u. Angela Schatz
KK + Juliane u. Ernst Kienleitner u. Karner Kathari



17.10	Mo	18.00	JO	Messe	
18.10.	Di	18.00	JO	Messe	
19.10.	Mi	10.30	PH	Messe	f.d. Pfarrgemeinde
20.10.	Do	08.00	JO	Messe	
21.10	Fr	18.00	JO	Messe	f.+ Franz Hohegger; f.++ Karl Krammer, Orischnig u. Herta Ankner
22.10	Sa	18.00	KK	Messe	f.d.Pfarrgemeinde; f. Verst.v.. Karner

23.10. **30 . SONNTAG im Jahreskreis** (Sir 35, 15b 17,22; 2Tim 4, 6-18; Lk 18,9-14)

SONNTAG DER WELTMISSION - JUGENDAKTION

9.00 Leonhardikirche Messe

f.++ Gregor u. Johann Maurer u.f.++ Eltern;
f.+ Franz Asprian; f.++ Matthias u. Juliane Trippolt
u. Juliane u. Ernst Karner u. + Katharia Kienleitner;
f.++ Rosa u. Franz Penasso u. Juliane Raß u. Elke
u. Karoline Raß; f.+ Arnold Theuermann;
f.+ Johann Joham; f.+ Thomas Kienzl u. HV.

Vorstellung der Firmlinge des heurigen Jahres mit Bundesjugendseelsorger Mag. Gerhard Simonitti

Das EWIGE LICHT brennt vor dem Allerheiligsten zum Gedenken an:

LK ++ Antonia u.Franz Gressl
KK + Gregor Maurer
JO ++ Hermine und Georg Wolfsberger



24.10.	MO	18.00	JO	Messe	
25.10.	Di	18.00	JO	Messe	f.++ Hermann u. Regina Nießl
26.10.	Mi	10.30	PH	Messe	
27.10	Do	08.00	JO	Messe	
28.10	Fr	18.00	JO	Messe	
29.10	Sa	18.00	KK	Messe	f.++ Scharfeltern, Schwester Sophie, Josef Brunner u. Josefa Reiterer

30.10. **31 . SONNTAG im Jahreskreis** (Weis 11,22-12,2; 2Thess 1,11-2; Lk 19,1-10)

9.00 Leonhardikirche Messe f.d.Pfarrgemeinde; f.+ Franz Pirker vlg. Moselebauer; f.+Johann Monsberger

31.10. Mo 18.00 JO Messe

1.11. Di **Fest ALLERHEILIGEN** (Off 7,2-4.9-14; Joh 3,1-3; Mt 5,1-12a)

o8.00 **Leonhardikirche**

Messe f. alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde; f.++ Viktor u. Rosa Joham;
Gregor, Helene Maurer u. Söhne u.f.++ Eltern Rabensteiner;
f.+ Kunigunde Schultermandl u.+ Kunigunde Leitgeb

o9.30 **Leonhardikirche**

Messe f. f.+ Juliane u. Konrad Köppl; f.+ Arnold Theuermann; f.+ August Eberhard u.
Maria u. Peter Wiltsche; f.+ Aloisia Pfennich; f.+ Ferdinand Reiterer

*Musikal.Gest.: Kirchenchor + Orchester Ltg. Franz Köppl
Josef Haydn Jugendmesse i.F. f. 2 Solo Soprane, gem.Chor, Streichquartett u.Orgel*

!!! **14.00 Totengedenken und Gräberbesprechung in Bad St.Leonhard**

15.30 Totengedenken und Gräberbesprechung in Schiefing

2.11. Mittwoch **ALLERSEELEN**

14.30 Pflegeheim Sene Cura in Bad St. Leonhard **Gedenken an die Verstorbenen**

18.00 Leonhardikirche Messe f. alle HV v. Karner, Reiter u. Brand;
f.++ Johann u. Elisabeth Waich

Opfer für die Weltmission

KJ:-)Ö

Katholische Jugend Österreich

Jugend-Aktion im Monat der Weltkirche:

SCHOKO
Fair“naschen

2.80 - Euro
für ein Päckchen

Schoko-Pralinen

Mit dem Reinerlös werden Jugendprojekte in aller Welt unterstützt

MONAT DER WELTKIRCHE
JUGEND
AKTION

Im vorjährigen Weltmissionsmontag 2015 wurden von den Jugendlichen 600 Päckchen verkauft.

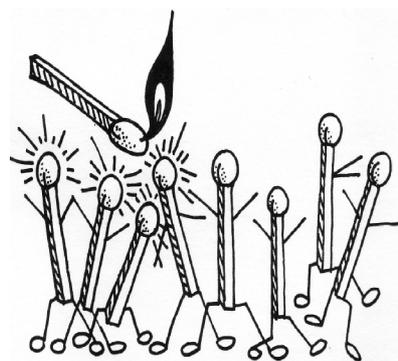
Sie werden der köstlichen Verführung durch die Jugendlichen (Firmlinge) nicht widerstehen können - Sie sollen auch nicht ! - und bei dieser Jugendaktion in ganz Österreich

"Mütter beten für ihre Kinder!"

Alle Mütter, die für ihre Kinder und Enkelkinder beten möchten, sind herzlich eingeladen!
Mittwoch, 12. Oktober 2016 um 18.00 Uhr in der Kunigundkirche

FIRMVORBEREITUNG

Elternabend für die Eltern der Firmlinge
Donnerstag 20. Oktober 2016 um 19:00
im Pfarrsaal



Firmung: Zünd' andere an!

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz sagt zum Sakrament der Firmung:

"Mir geht es bei der Firmung darum, dass ihr, liebe Jugendliche, euer Herz aufmacht, die Hände aufmacht und sagt: „Ich lasse mir den Heiligen Geist schenken. Ich lasse mich mit der Liebe Gottes berühren. Ich lasse mir etwas schenken, was das Kostbarste ist, nämlich Gott in meinem Herzen.“ (...)

"In unserem Land gibt es viele Wegweiser, nach denen kann man sich ausrichten. Der Wegweiser bleibt stehen und man geht weiter.

Seien Sie, liebe Patin, lieber Pate, nicht bloß ein Wegweiser, sondern seien Sie ein Wegbegleiter, der im Schritttempo der jungen Leute mitgeht. Und seien Sie auch ein guter Glaubensbegleiter."

Firmlinge knüpfen einen Rosenkranz



1. Termin:	Mittwoch	5.10 von 16.00-18.00
	Donnerstag	6.10. von 16.00-18.00
	Freitag	7.10. von 16.00-18.00

Das Rosenkranzgebet ist ein rituelles Gebet mit Hilfe einer Gebetsschnur, auf der Kugeln aufgereiht sind. Der Name "Rosenkranz" beruht auf der Vorstellung, die Gebete und Anrufungen seien ein Kranz, geflochten aus weißen, roten oder goldenen Rosen, zur Ehre der Gottesmutter Maria.

Das Rosenkranzgebet ist ein sicherer Weg für den Weltfrieden!

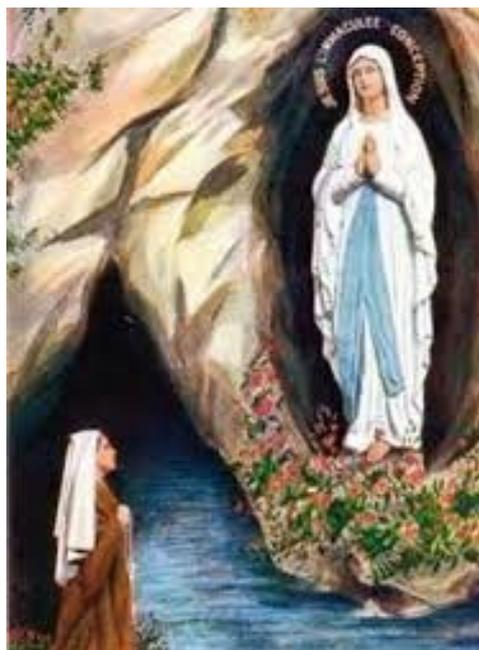
Das katholische Bildungswerk Bad St. Leonhard lädt ein:

Mittwoch, 12. Oktober 2016, 19 Uhr Wallfahrt durch sechs Länder

Erleben Sie die Höhepunkte der Marienwallfahrt 2016 nach Lourdes anhand von Lichtbildern mit und reisen Sie „im Kopf“ mit Teilnehmern der Pfarre Bad St. Leonhard zu den großen Heiligtümern:

die Basilika Absam in Tirol Maria Einsiedeln in der Schweiz
die Kathedrale St. Lazarus in Autun das Grab der hl. Bernadette in der Herzogstadt Nevers an der Loire den internationalen Marienwallfahrtsort Lourdes,
die UNESCO-Weltkulturerbestadt Carcassonne in Südfrankreich die Basilika Notre Dame de la Garde hoch über Marseille und die Basilika Madonna del Monte bei Berico bei Vicenza in Oberitalien Erfahren Sie „nebenbei“ Interessantes und Wissenswertes über Querverbindungen von Österreich zu Stationen der Reise in Liechtenstein, der Schweiz, in Frankreich und Oberitalien - von der unglücklichen Marie Antoinette und Prinz Eugen von Savoyen bis zu den erzkonservativen Lefebvrianern.

Referent: Diakon Dr. Siegfried Muhrer



ERNTEDANK



Herr, du Schöpfer der Welt!

Wir feiern einen Tag des **Dankens**.

Wir freuen uns über die Früchte der Erde, über die Kartoffeln und den Mais, die Tomaten und die Äpfel, die Mangos und die Ananas, die Pfirsiche und den Kürbis.

Erntedank - nicht nur für die Bauern und Endabnehmer. Wir **danken** den Menschen, die das Jahr dafür über gearbeitet haben. Wir **danken** dir für die Früchte unserer Arbeit. Im Beruf, wenn wir Erfolg haben und Anerkennung bekommen.

Als Eltern, wenn unsere Kinder selbstständig im Leben stehen und zufrieden sind, wenn sie Partnerschaften eingehen und weiterhin Kontakt halten mit uns, wenn sie eine Arbeit haben, die sie erfüllt.

Erntedank- heißt auch die eigene Ernte des Lebens einfahren, dankbar sein für das, was mir geschenkt wurde, was durch andere Menschen gewachsen ist, ohne mein Zutun, mit dem Segen von oben.

Einladung zum Abend der Barmherzigkeit

mit Kaplan Christoph Kranitzki

"Jesus Christus ist die Antwort auf alle Fragen"

Sonntag, 2. Oktober 18.00 Uhr

mit Heiliger Messe in der Markuskirche -Wolfsberg

Ein monatliches Treffen - bei dem wir die Barmherzigkeit Gottes betrachten.



Eine faszinierende Reise zu einem gesunden Gottesbild.

Eine besondere Begegnung mit Gott.

"Kostet und seht, wie gütig der Herr ist!"

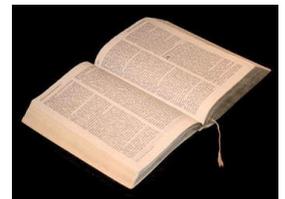
Anbetung, Impulse, Lobpreis, Beichtgelegenheit, Musik, Stille.

Jesus wartet auf dich!

Die Psalmen

Perlen biblischer Spiritualität

Ein Bibelkurs in sechs Teilen *"Im Gespräch mit IHM"*



ab Freitag, 7. Oktober 2016, im Pfarrsaal Wolfsberg

Anmeldung bis Montag, 3. Oktober 2016 unter Tel. 0463/5877-2123

Termine:

1. Einheit 7. Oktober 2016 9.00-11.00 Uhr
"Alles was atmet, lobe den Herrn! (Ps 150,6)
2. Einheit Mittwoch, 19. Oktober 9.00-11.00
"Da hast du mein Klagen in Tänzen verwandelt (Ps 30,12)
3. Einheit: Freitag 4. November 9.00-11.00
Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir! (Ps 139,2)
4. Einheit: Freitag, 18. November 9.00-11.00
"Der Herr ist barmherzig und gnädig!" (Ps 103,8)
5. Einheit: 2. Dezember 2016 9.00-11.00
ER ist für mich zum Retter geworden (Ps 118,14)
6. Einheit: Freitag 16. Dezember 9.00-11.00
Meine Seele preist die Größe des Herrn (LK 1,46)

Kurskosten € 25.--

Verloren fühlst du dich, wie ein verlassenes Kind ins Leben ausgesetzt. Das Echo deiner Klagen ist nicht die Antwort, nach der du suchst. Weißt du denn nicht, dass in dir verborgen liegt ein Schatz aus Gottes Güte? Das Gute, nachdem du verlangst, ist deine Erinnerung an das Paradies. Durch die Sehnsucht deiner Seele spricht zu dir dein Engel.

Lasse ab von deinem Drängen, vergiss dein Verlangen, werde ganz still und höre den Engel der Dankbarkeit, der dich zur wahren Lebensfreude führt.

Das muss man jetzt haben, bedrängt dich der Verkäufer. Das brauchst du, um glücklich zu sein, nötigt dich der Nächste. Wenn du kein krasser Außenseiter sein willst, musst du das sofort kaufen, erpresst dich der Verführer. Beeile dich, sonst ist für ich nichts übrig. Und zwischen all dem Marktgeschrei, den Schmeicheleien und Bedrängungen, Mahnungen und Versprechen, die dich von außen bestürmen, bitte ich dich, den Engel der Dankbarkeit in deinem Inneren zu vernehmen. Hörst du mich? Nein, du bist kein Außenseiter und du bist kein Verlierer, wenn du entscheidest, nichts von all den angepriesenen Sachen zu benötigen. Wer dir deshalb Vorwürfe macht, kann nur über seine eigene Beschränktheit nicht hinausblicken. Du bist ein einzigartiger, unverwechselbarer, liebens-werter Mensch. Dinge können dich nicht freundlicher, liebevoller und glücklicher machen. Um die Dämonen des Habenwollens zu vertreiben, besinne dich auf deinen wertvollsten Besitz: dein Leben! Schau in die lachenden Augen deines Spiegelbildes und sage dir: Ich bin dankbar, dass ich bin. Freude und Dankbarkeit sind Geschwister. In jeder wahren Freude ist Dankbarkeit verborgen und in jeder tiefen Dankbarkeit ist Freude enthalten. Erst wenn du in deiner Freude, im Lachen, im Genießen, in glücklicher Eintracht auch Dank empfindest, weißt du, was sie dir bedeuten. Und ebenso wird dir im Danken deine Freude zu leben bewusst. Wenn du also mehr Gründe für deinen Dank entdeckst, hast du zugleich mehr Anlässe gefunden, dich deines Lebens zu freuen. Und das wünsche ich dir sehr.

Selbst für einen Engel ist es schwer, die menschliche Natur zu begreifen. Die Menschen klagen viel lieber, als sich zu freuen. Mancher glaubt sogar, je mehr er klagt, desto intensiver lebt er. Auch du bist nicht ganz frei von dem Gedanken, dass dich das Maß deiner Belastungen mehr geprägt hat als die Fülle deiner Freuden. Denn die Mühen spürst du oft nachhaltig und die Freuden nimmst du als selbstverständlich und flüchtig hin. Lerne zu danken und du wirst einsehen, dass es dir eigentlich recht gut geht. Wenn du zur Lebensfreude gelangen willst, gehe den Weg des Dankens.



DER ENGEL DER DANKBARKEIT

(Aus "12 Engel dir zur Seite" Himmlische Botschaften für das Jahr Butzon & Bercker)

vom Glauben

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz dich ins Meer. (Lk 17,6)



J. Mahler

Ich will im Glauben nicht Berge versetzen und auch nicht den Feigenbaum vom Garten ins Meer.

Wunder ist jeder Morgen, der grünende Baum und die Sonne über dem Haus.

Wunder ist jedes Lächeln, das freundlich begegnet, und auch die Träne, lösend den Schmerz.

Jedes Wort, liebend gesprochen und angenommen geliebt, ist ein Wunder.

Aber wir wissen, dass Wunder vergehn wie im Frühling der Schnee, flüchtig erfahren.

Wenn alle Wunder vergangen sind, Gott, dann schenke mir Glauben, der dies übersteht.

Hans-Werner Bartsch

Bis zum Rand

Die Tage der Ernte sind vorbei – Lagerhäuser und Silos sind gefüllt bis zum Rand.

Die Ernte war reichlich.

Dank sei Gott.

Es öffnen sich Augen und Herz, wir sagen Dank –

für überwundenen Streit

für traurige und frohe Stunden

für Neuentdeckungen

für das Lachen und die Tränen

für die Schönheit der Liebe

für jeden Funken Hoffnung.

Anne Enderwitz, in: Messbuch '94, Butzon & Bercker Kevelaer

Lobpreis

Wir danken dir, Gott und Vater,

Schöpfer der Welt,

für die köstlichen Gaben,

die wir von deiner Güte

Tag für Tag empfangen:

für die Früchte der Erde,

die Tiere in Feld und Wald,

die Fische des Wassers,

für Quelle und Weinstock.

Wir danken dir für die Kraft der Sonne,

die die Ernte dieses Jahres hat reifen lassen,

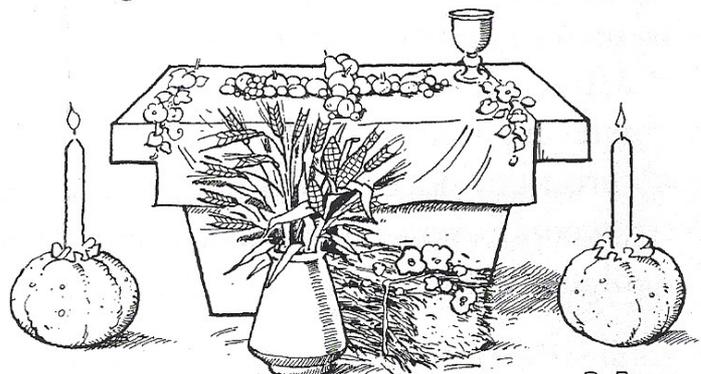
und für alle Menschen,

die uns mit ihrer Arbeit gedient haben.

So stimmen wir ein in das Lob,

das Engel und Heilige dir darbringen

und singen zu deiner Ehre: Heilig bist du.



R. Bunse

Wir brauchen Anerkennung

Eine Frau kam zum Eheberater. Sie wollte sich scheiden lassen und von ihm Ratschläge holen, wie sie am besten vorgehen sollte. Er hörte lange zu, wie sie über ihren Mann klagte, der kaum mit ihr rede und sich nicht mehr um sie kümmere. „Ich sehe ihre Schwierigkeiten“, meinte der Eheberater, „und ich denke auch, dass es vermutlich keinen großen Sinn mehr hat, Ihre Ehe aufrecht zu erhalten. Aber ich würde Ihnen vorerst folgendes empfehlen: Sie versuchen, Ihrem Mann an jedem Tag irgendein Kompliment zu machen. Irgendetwas wird Ihnen sicher einfallen. Dann, wenn er so richtig merkt, was er an Ihnen hat, reichen sie nach ein paar Monaten die Scheidung ein.“

Die Frau fand die Idee interessant, befolgte den Rat und freute sich auf die süße Rache. Nach einem halben Jahr kam sie wieder zum Eheberater und meinte: „Sie werden es nicht glauben, aber mein Mann hat sich so sehr verändert, dass ich doch mit ihm zusammenbleiben will.“

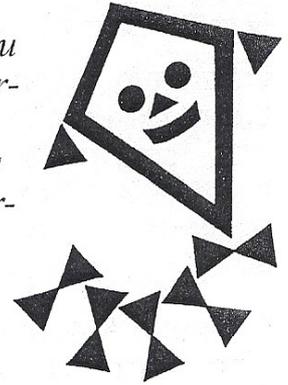
Sind wir doch ehrlich: Jeder Mensch braucht Anerkennung und ein wenig Bewunderung! Aber in unserer negativen Zeit haben wir es verlernt, das Gute zu sehen, sei es in unserer Welt oder beim anderen Menschen.

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass jeder Mensch an jedem Tag zwölf Mal irgendwie liebevoll berührt werden sollte, damit sein emotionales Gleichgewicht erhalten bleibt. Und Kinder, einmal getadelt, sollten viermal gelobt werden, damit ihr Selbstwertgefühl die Waage behält. Einander aufbauen ist eigentlich relativ einfach. Es kostet nichts als den Willen, es zu lernen und auch zu tun.

Aus: Barbara und Ben Jakob, Partnerschaft gemeinsam leben, SKV-Edition

Mit jedem Stein, den du schwer von deinem Herzen fallen hörst, atme dich immer tiefer ein ins Hier und Heute und warte, bis ein Augenblick erblüht, der dich dann auf direktem Weg zu den Sternen führt.

Isabella Schneider



Blumengrüße

Mit den Blumen bringen wir gepflückte Grüße, gebündelte Wünsche, geschenkte Liebe. Farbe soll ins Krankenzimmer kommen. Auch wenn die Farbe verblasst, die Blumen verwelken, es bleibt die geschenkte Aufmerksamkeit und die liebevolle Anteilnahme.

Konrad Eißler

Besser als so eine Familie

Die Familie war um den Esstisch versammelt. Der älteste Sohn kündigte an, er werde das Mädchen von gegenüber heiraten. „Aber ihre Familie hat ihr nicht einen Pfennig hinterlassen“, sagte der Vater missbilligend. „Und sie selbst hat sicher nichts gespart“, ergänzte die Mutter. „Sie versteht rein gar nichts vom Fußball“, sagte der Bruder. „Ich habe noch nie ein Mädchen mit einer so komischen Frisur gesehen“, warf die Schwester ein. „Sie tut nichts als billige Romane lesen“, meinte der Onkel. „Und sie zieht sich sehr geschmacklos an“, meckerte die Tante. „Dafür spart sie nicht mit Puder und Schminke“, sagte die Großmutter. „Alles richtig“, sagte der Sohn, „aber sie hat, verglichen mit uns, einen großen Vorteil!“ – „Und der wäre?“, wollten alle wissen. – „Sie hat keine Familie!“

Anthony de Mello

Versuche nicht ein anderer zu sein, sonst bist du niemand.

Cicero